

## Kindergartenbedarfsplanung:

Auch in Much hat sich der Bedarf an Betreuungsplätzen in den vergangenen Jahren rasant erhöht. Betrachtet man die aus den Einwohnerstatistiken ermittelten Zahlen aus dem KJ 15/16 und vergleicht sie mit denen des KJ 22/23, so besteht ein Mehrbedarf i.H.v. 26 u3- (bei einer Soll-Versorgungsquote von 30%) und 110 ü3-Plätzen (Versorgungsquote: 100%). Die Johanniter-Kita ist bereits im November 2020 mit zwei Gruppen im Vorläufer in Hetzenholz an den Start gegangen. Im Frühjahr 2021 wurde mit der Gemeinde und dem Träger besprochen, dass der Neubau aufgrund gestiegener Kinderzahlen statt 3- direkt 4-gruppig werden soll. Die neue Einrichtung kann aufgrund von Verzögerungen nun erst im Frühjahr 2023 an den Start gehen und ist bereits in den u.g. Zahlen berücksichtigt. Derzeit prüft die Gemeinde, inwieweit die Vorläufereinrichtung bis zur Inbetriebnahme der endgültigen Kita erweitert werden kann. Unter Berücksichtigung

- der Einwohnerstatistikzahlen vom 11.08.2021,
- einer 100%-igen Versorgungsquote für Kinder über 3 Jahren,
- einer 33%-igen Versorgungsquote für u3-Kinder in Kitas,
- einer 15%-igen Versorgungsquote für u3-Kinder in Tagespflege,
- der 4-gruppigen „Johanniter-Kita“,
- eines Platzangebotes in den Mucher Kitas in Höhe der voraussichtlich tatsächlichen Belegung (inkl. Überbelegungen und Platzreduzierungen),
- eines Zuzugsfaktors in Höhe von 1% für Baulückenschlüsse, einer Bauverdichtung sowie des Generationenwechsels in bestehenden Gebäuden,
- eines zusätzlichen Faktors von 17 ü3- und 8 u3-Plätzen für die besonderen Baugebiete,
- von 12 Schulrückstellungen,
- von 15 auswärtigen Kindern sowie
- von 23 Kindern, die in anderen Gemeinden betreut werden errechnete sich im

Bedarfsplanungsgespräch mit der Gemeinde am 20.09.2021 für das KJ 22/23 ein Platzbedarf i.H.v. 36 ü3-Plätzen und 11 u3-Plätzen. Sowohl im ü3-Bereich als auch im u3-Bereich steigt dieser insbesondere durch die Entstehung neuer Baugebiete im Folgejahr weiter an. Allerdings ist im KJ 24/25 durch sinkende Kinderzahlen ein deutlicher Rückgang im ü3-Bereich zu erwarten.

Weitere Faktoren – wie eine höher liegende Bedarfsquote bei den u3-Kindern – können zudem noch zu einer zusätzlichen Erhöhung des Platzbedarfes führen. Da auch die Nachfrage nach Plätzen für u2-Kinder spürbar steigt, werden mehr Gruppenformen II benötigt, damit der Rechtsanspruch dieser Kinder erfüllt werden kann. In Much bieten derzeit 5 der 9 Kitas Gruppenformen II an. Umwandlungen von Gruppenform I in II sind jedoch zwangsläufig mit einem Platzabbau verbunden:

Durch die Umwandlung einer Gruppenform I in eine Gruppenform II fallen alleine 14 ü3-Plätze weg, so dass entsprechende Umwandlungen erst in Betracht kommen, wenn insgesamt genügend Kita-Plätze zur Verfügung stehen. Ob der zusätzliche u3-Bedarf über einen weiteren Ausbau der Tagespflege abgedeckt werden kann, muss geprüft werden, da hier im letzten Jahr bereits eine große Entwicklung stattgefunden hat. Demgegenüber können Faktoren wie:

- vorzeitige Einschulungen,
  - die Anzahl der Mucher Kinder, die in weiteren auswärtigen, z.B. privatgewerblichen Kitas betreut werden, jedoch zahlenmäßig seitens des Kreisjugendamtes nicht erfassbar sind,
  - eine unter 100% liegende Versorgungsquote bei den ü3-Kindern,
- zu einer Verminderung des Platzbedarfes führen.

Im Planungsgespräch kamen Gemeinde und Jugendamt zu dem Ergebnis, dass auch nach Entstehung der 4. Gruppe bei der „Johanniter-Kita“ **ein weiterer Ausbau erforderlich sein wird**. Allerdings sind sich Gemeinde und Kreisjugendamt einig, dass dieser vorerst zurückhaltend ausfallen sollte, da sich der Bedarf aktuell noch nicht zeigt und die Kinderzahlen perspektivisch zurückgehen. Sollten entgegen der Planung weniger Kinder im Kindergartenalter in die Baugebiete ziehen oder sich die Bezugfertigkeit dieser sehr verzögern, so besteht die Gefahr, dass zusätzlich

geschaffene Plätze unbesetzt bleiben bzw. ältere oder kleinere Kitas nicht mehr voll belegt werden und diese hierdurch Probleme bei der Finanzierung bekommen.

### **Daher soll der zusätzliche Bedarf durch Schaffung einer zusätzlichen Waldgruppe gedeckt werden.**

Die Gemeinde Much hat bei den ansässigen Kindergärten das Interesse an einer alsbaldigen Realisierung einer Waldgruppe/Waldkita nachgefragt. Letztlich hat **einzig die Johanniter Unfallhilfe** ihr Interesse angemeldet. Derzeit finden hierzu weitere Klärungen statt.

## **Verwendung der Mittel aus dem Förderprogramm „Aufholen nach Corona,,**

Der Bund hat über das Landesjugendamt im Rahmen des Förderprogramms „Aufholen nach Corona“ dem Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises für das Jahr 2021 insgesamt 216.175,04 € und für das Jahr 2022 insgesamt 432.350,08 € zur Verfügung gestellt.

Antragsberechtigt für diese Mittel sind Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe, die mit diesen Mitteln Angebote für soziales Lernen und zur Erholung finanzieren sollen. Das Kreisjugendamt hat sich nach Veröffentlichung des Programms mit allen in Frage kommenden Trägern im Kreisjugendamtsgebiet in Verbindung gesetzt und dafür geworben, dass Projektanträge eingereicht werden. Dies musste unter einem erheblichen Zeitdruck geschehen, da das Förderprogramm sehr enge zeitliche Grenzen für die Bewilligung gesetzt hat. Aufgrund dieser zeitlichen Grenzen war es nicht möglich, vorab mit allen Gemeinden in eine dezidierte Verhandlung über die Vergabe der Mittel zu treten, es hätte die Gefahr bestanden, dass Fördermittel verfallen. Das Kreisjugendamt hat Förderkriterien erarbeitet, nach denen die Anträge geprüft worden sind, auch wurde darauf geachtet, dass die Fördermittel in allen Jugendamtskommunen verwendet werden können.

Für das Jahr 2021 sind insgesamt 73 Projektanträge mit einem Gesamtantragsvolumen von 215.512,66 € eingegangen. Das Fördervolumen wurde mit diesen Anträgen bis auf 660 € ausgeschöpft. Es konnten 66 Projekte gefördert werden. Weitere Projekte sind ausgefallen, wurden verschoben oder Anträge wurden zurückgezogen. Weiterhin konnten Fördersummen angepasst werden oder die beantragten Projekte entsprachen nicht den Förderkriterien und konnten daher nicht bewilligt werden.

### **Von den 66 geförderten Projekten konnten in Much 6 umgesetzt werden mit großer Fördersumme (für 2022 wurden keine Anträge gestellt):**

**Kochkurs im Kinder- und Jugendtreff Marienfeld - Neue Küche Offene Jugendarbeit Gemeinde Much 5.000,00 €**

**Kochkurs im Kinder- und Jugendtreff Marienfeld - Honorar und Lebensmittel Offene Jugendarbeit Gemeinde Much 850,00 €**

**Soziales Wohnzimmer im JuZe Much Offene Jugendarbeit Gemeinde Much 5.000,00 €**

**Einrichtung einer niederschweligen Schulsoz.päd. Anlaufstelle Gemeinde Much 5.000,00 €**

**Much macht Musik Gemeinde Much 5.716,44 €**

**Much macht JUGENDkultur Gemeinde Much 5.114,60 €**